

Arbeitsaufwand in Öko-Schweinemastbetrieben

Rudolf Wiedmann, LSZ Forchheim

Fragestellung

Bei einem Marktvolumen von jährlich ca. 46.000.000 Schlachtungen in der Bundesrepublik spielen ca. 100.000 Schweine aus der ökologischen Haltung mengenmäßig nur eine untergeordnete Rolle. In globalisierten Märkten sehen sich aber auch Halter von Ökoschweinen einem zunehmenden europäischen Wettbewerb gegenüber. In den Erzeugungskosten nehmen die Arbeitskosten zwar nur ca. 5 % der Vollkosten eines Mastschweines ein, trotzdem sind diese Arbeitskosten bei generell hohem Lohnniveau in Deutschland und angespannter Arbeitssituation auf den landwirtschaftlichen Betrieben ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsfaktor.

Die nachstehenden Ausführungen geben einen Überblick, wie sich die unterschiedlichen Haltungsverfahren und Bestandsgrößen in der ökologischen Mastschweinehaltung auf die Höhe des Arbeitsaufwandes auswirken.

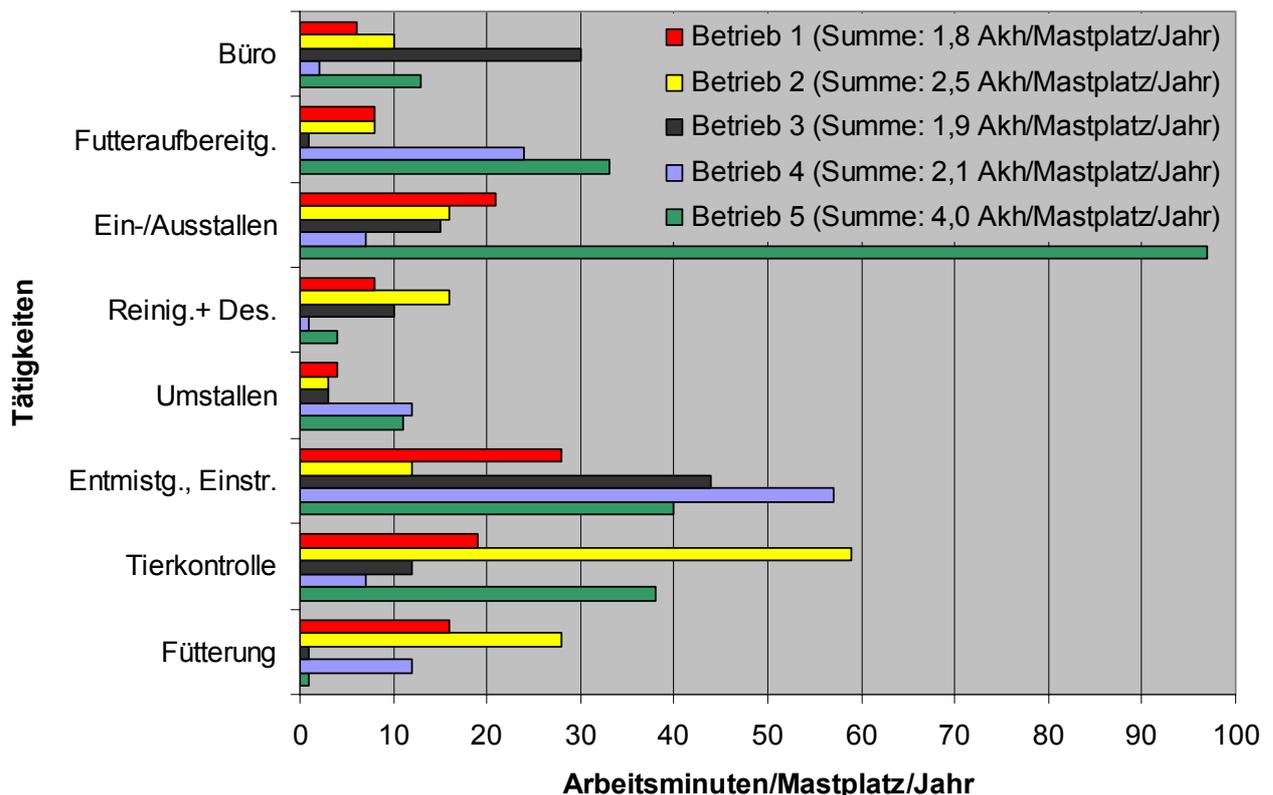
Arbeitszeiterhebungen in fünf Betrieben

Übersicht 1 gibt die Spannweite der ökologischen Mastschweinehaltung wieder: Die Bestandsgrößen unterscheiden sich beträchtlich; es überwiegen die Umbauten mit deutlicher Bevorzugung der Flüssigmistsysteme sowohl im Stall als auch im Auslauf.

Übersicht 1: Betriebliche Situation

Nr.	Standort	Liegeplätze	Bauliche Situation	Fütterung	Entmistungssystem im Stall	Entmistungssystem im Auslauf
1	Österreich	390	Umbau	Breiautomat	Festmist	Flüssigmist
2	Österreich	260	Umbau	Flüssigfütterung	Flüssigmist	Flüssigmist
3	Niedersachsen	624	Neubau	Breiautomat	Flüssigmist	Flüssigmist
4	Baden-Württemberg	96	Neubau	Breiautomat	Festmist	Flüssigmist
5	Baden-Württemberg	380	Umbau	Breiautomat	Festmist	Festmist

Übersicht 2: Arbeitszeit von Öko-Schweinemastbetrieben mit unterschiedlichen Haltungsverfahren



Ergebnisse in Stichworten

- Insgesamt ist im Mittel von ca. 2,5 Arbeitsstunden je Mastplatz und Jahr auszugehen.
- Der Arbeitszeitaufwand reicht in den fünf untersuchten Betrieben von 1,9 bis 4 Arbeitsstunden je Mastplatz und Jahr.
- Für den Arbeitsaufwand ist weniger die Bestandsgröße entscheidend als der Vermarktungsaufwand.
So wendet Betrieb 5 für das Einstallen (Ferkel werden abgeholt) und das Ausstallen der Mastschweine (Belieferung kleinerer Mengen an Metzger) 1,5 Arbeitsstunden je Mastplatz und Jahr für diese Position auf.
Der Aufwand für die Vermarktung schlägt auch im Betrieb 3 zu Buche. Hier werden die ca. 30 Arbeitsminuten im Büro je Mastplatz und Jahr zum größten Teil für die Vermarktung aufwendet.
- Erwartungsgemäß nimmt der Aufwand für das Einbringen der Einstreu und die Entmistung einen relativ hohen Anteil von durchschnittlich 35 Minuten je Mastplatz und Jahr ein.
- Dagegen ist das Entmistungsverfahren (Fest- oder Flüssigentmistung) für den Arbeitsaufwand von eher untergeordneter Bedeutung. Dies beruht darauf, dass Flüssigmistsysteme in der ökologischen Schweinehaltung aufgrund des hohen Platzangebotes je Tier von 2,3 m² in der Endmast relativ viel Handarbeitsaufwand zur Sauberhaltung der perforierten Flächen verlangen - wenn die Optik und Hygiene stimmen sollen. Zusätzlich gestaltet sich der Gülleablauf aus den Kanälen aufwendiger, da einerseits Einstreu in die Kanäle gelangt und andererseits aufgrund der relativ hohen Kanaloberfläche je Tier der Anfall von Flüssigkeit gegenüber der Verdunstung in einem ungünstigen Verhältnis steht.
- Da in allen Betrieben die Fütterung automatisiert ist beträgt hierfür der Arbeitsaufwand durchschnittlich nur ca. 10 Arbeitsminuten je Mastplatz und Jahr.
- Wesentlich mehr Zeit wird im Durchschnitt für die Tierkontrolle mit 27 Arbeitsminuten je Mastplatz und Jahr aufgewendet. Allerdings ist dieser Aufwand von allen anderen Tätigkeiten im Schweinstall am schwierigsten eindeutig zu trennen.